

aktuelle Entwicklungen in der Rassegeflügelgesundheit

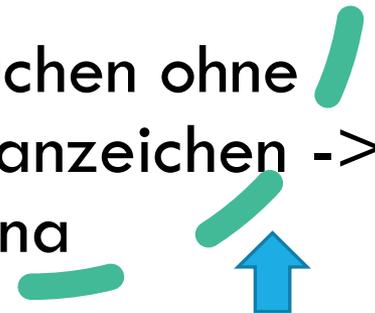


VORTEILE VON HYGIENEMABNAHMEN

Vermeidung, besser Verminderung hoher Infektionsdosen -> geringe Partikellast / Viren-, Bakterienlast bedingt milderen oder sogar asymptomatischen Verlauf von Erkrankungen

Schutz der Züchter ringsherum bzw. deren Tiere, Erregerübersprung auf Menschen u.a. Säugetiere unbedingt zu vermeiden!

Tiere (Menschen) durchseuchen ohne
oder mit milden Krankheitsanzeichen ->
Maskentragen gegen Corona







Atemwegserkrankungen

- Staubarme oder bei Erwachsenen keine Einstreu, häufige Kotbeseitigung
- Effektive, zugluftarme Lüftung
- Tierzukauf mit 4 Wochen Quarantäne im luftgetrennten Bereich zum Bestand – Vektoren!
- Impfschema anpassen
- Beste Versorgung z.Bsp. MVSTG + emulgierte Vitamine / Enzyme / effektive Mikroorganismen = teilweise Blockade der Andockstellen

IB – infektiöse Bronchitis +++



Geflügelgrippe = Aviäre Influenza

- Abschottungen auch ohne AmtsTA Anweisung nach Gefahrenlage = Eigenverantwortung
- Verbringung von Erregern bei auftretenden Symptomen vermeiden – Verkauf, Ausstellungen, Diagnostik (Vektoren)
- Wenn endlich zugelassen: Schutzimpfung
- Sentinelhaltung mit Für und Wider
- Züchterbesuche mit Vorsicht! Stallungen betreten will gut überlegt sein.

Der tut nichts



Raus aus meinem Revier!



Impfstoffversagen?

- ▶ Überhöhte Erwartungen um Intensität der Schutzwirkung
- ▶ Ansteckung und milde Symptome sind häufig doch möglich
- ▶ Impfung soll Schutz gegen Krankheiten erbringen, welche in der Vakzine nicht beinhaltet sind
- ▶ Unqualifiziertes Gerede unter den Züchtern (leider sehr häufig) = intensives Bemühen der Fachleute wird zunichte gemacht - Impfdecke fällt zu dünn aus – alle müssen unnötige Folgen tragen
- ▶ Termin falsch gewählt, Tiergruppen falsch zusammengestellt
- ▶ Fehlende Impfkompetenz der Ausgangstiere
- ▶ Ungeeignete Applikation bzw. Umgang mit Impfstoffen

Putzig, in den Stallanlagen / Volieren aber unerwünscht





Vorbeuge durch Impfung

(nicht bestätigte Aussagen!)

- ▶ Impfstudien in Frankreich, Holland und Ungarn
- ▶ Deutschland scheint einen genveränderten Impfstoff (Riems) zu testen, der Influenzaviren in Paramyxoviren eingebaut hat ähnlich dem Kaninchenjahresimpfstoff → Myxomatose in RHD Virus
- ▶ Möglichkeit zwei Problemviren mit einem Impfstoff vorzubeugen
- ▶ Ergebnisse sollen recht vielversprechend sein
- ▶ Testung in Kleinhaltungen und Rassegeflügelbeständen, da in der Großproduktion Handelsbeschränkungen das Inverkehrbringen von Produkten behindern

BDRG HPAI H5N1 – Vogelgrippe - Maßnahmenkatalog

(BDRG Homepage, von mir abgewandelt)

- **Langfristige Impfung gegen AI (Markerimpfstoff in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsgeflügel)**
- **gemeinsames Positionspapier aller Landes- und Fachverbände an den Bundesminister zum Umgang mit den Vogelgrippeausbrüchen**
- **Prüfung der möglichen Ausrichtung von Ausstellungen (Terminfrage/Zeitdauer etc.)**
- **Aufbau Liste für Zuchttier- und Bruteispenden und Koordination über den BDRG**
- **Prüfung der Tierseuchenauswirkungen/ Klärung Gesetzeslage Tauben**

Aviäre Influenza-klassische Geflügelpest

hochpathogen

- ▶ Ganzer Körper betroffen
- ▶ Tod nach 2-3 Tagen
- ▶ Bis zu 100% Mortalität
- ▶ Entsteht erst in Geflügelhaltungen aus niedrigpathogenen Stämmen
- ▶ Hohe Variabilität und Mutagenität – Hülleweiße (Hämagglutinin- H5/H7+++ /Neuraminidase)

niedrigpathogen

- ▶ Atemwege und Darm betroffen (Virusvermehrung)
- ▶ Todesfälle kaum
- ▶ Bei Wildvögeln ein natürliches Reservoir v.a. Wassergeflügel
- ▶ Vermeintlich Asien mit hoher Tierkonzentration immer wieder Ausgangspunkt der Wellen
- ▶ Bei hoher Viruslast Überspringen aus Säugetiere

Frau Huhn



ND- Newcastle Disease – atypische Geflügelpest, Asiatische GP...

- Paramyxivirus ähnl. PMV der Taube
- Schutzimpfung seit Jahrzehnten weltweit
- Symptome je nach Seuchenzug sehr variabel lentogen bis perakut möglich
- Mortalität bis 100%, aber auch nur Massenzunahme geringer oder Schalendefekte
- Viele Geflügelarten betroffen

IB – veränderte Eierstöcke





Kopfverdrehen, ZNS Ausfälle

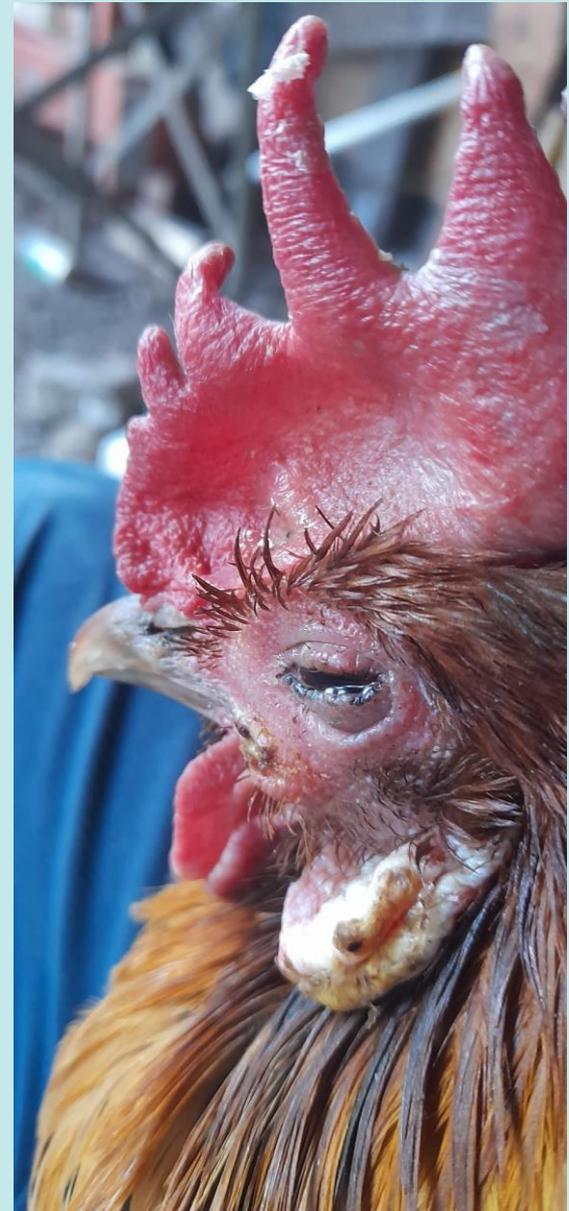


Fasan mit „Eulenkopfbildung“

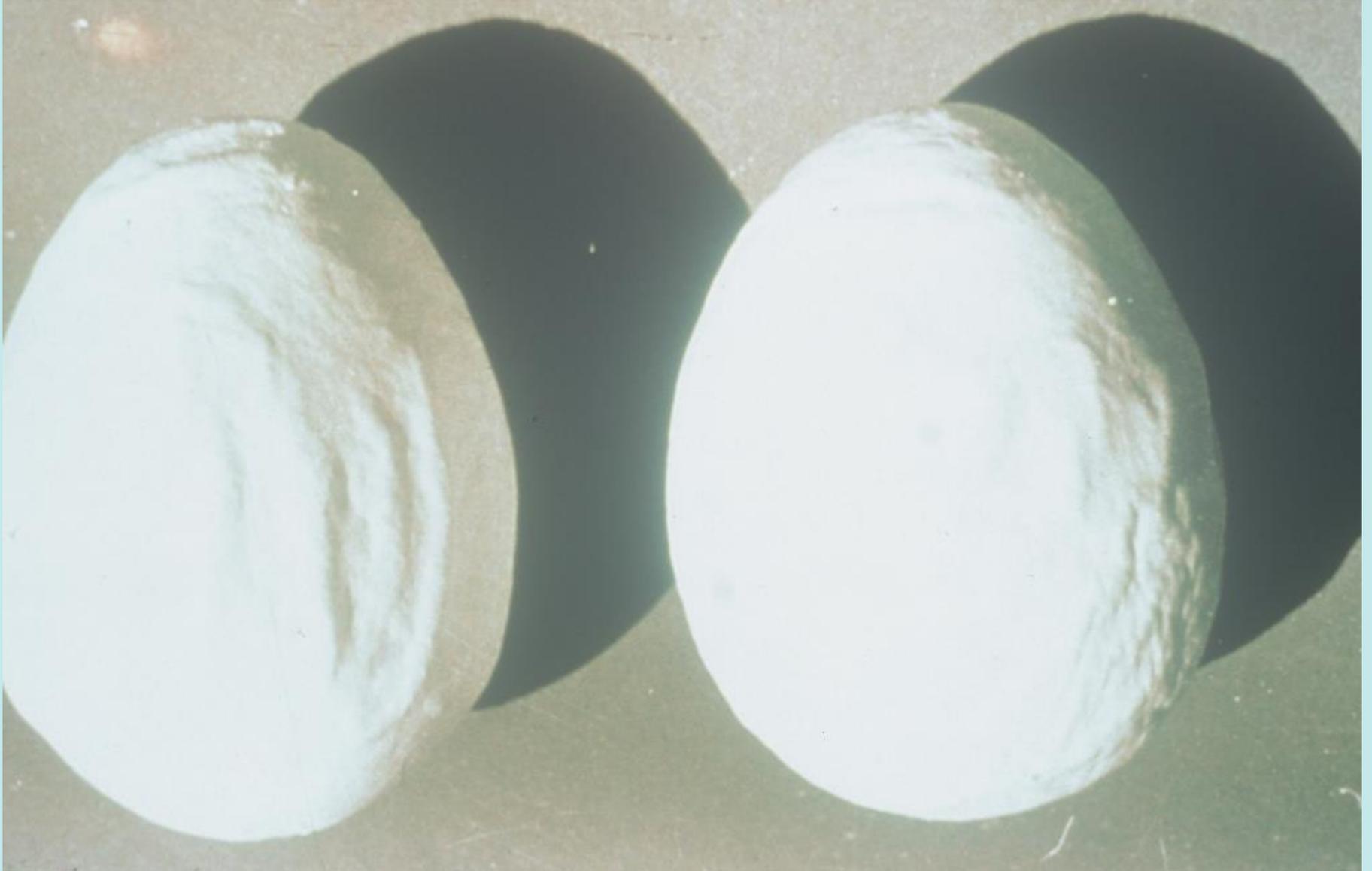




Haemophilus / Mykoplasma



Infektiöse Bronchitis



Futtermittel

- ▶ Verpilzungen - Pilzgifte
- ▶ Mangelnde Keimfähigkeit (Überlagerung)
- ▶ Vorratsschädlinge
- ▶ Minderung der Nährstoffgehalte
- ▶ Lagerungsmängel
- ▶ Importe mit zweifelhaftem Werdegang
- ▶ Ungünstige Zusammensetzung (Proteingehalt)
- ▶ Ungünstige Formulierung (Pellets bei Kleinstkücken)
- ▶ Kombination mit Einstreu, welche als Futter aufgenommen wird, bzw. aerogenen Erkrankungen auslöst

Importfutterweizen bearbeitet



Mungobohnen als Keimfutter









Handwritten: 12.11.2014 - 2014
12.11.2014 - 2014

Virbac
TIERGESUNDHEIT

Pulmodox® 500 mg/g
GRANULAT ZUR HERSTELLUNG EINER
LÖSUNG ZUM EINGEBEN FÜR
SCHWEINE, HÜHNER UND PUTEN
Doxycyclin (als Hydrat)

Inhalt: 2 kg

Röhmfried
Avidress Plus

TYLOGRAN® 1000 mg/g
Diphtherin

DOXYLIN® 100%
Doxycyclin

Hummer's formuliert
1 kg

Röhmfried
Entrobac

Röhmfried
Ridzol 10% Bt
100 mg/g Pulver
zum Eingeben über das Tränkwasser
für Bräutchen

Röhmfried
Ridzol 10% Bt
100 mg/g Pulver
zum Eingeben über das Tränkwasser
für Bräutchen

ALUD PHARMA
METRONIDAZOL AL 400
Inhalt: 60 Tabletten

Röhmfried
Brietauben-Gambamix
Inhalt: 60 Tabletten

Marbocyl P 5mg Tabletten für Hunde und Katzen
Vertoquinol
5mg
100 Tabletten

Baycox
25 mg/ml
Lösung zum Eingeben über das Tränkwasser für Hühner und Puten
100 ml

chloramphenicol-N
130,8 mg/g
Pulver zum Eingeben über das Tränkwasser für Bräutchen
12 Beutel
4 x 6,5 g Pulver

ascapilla®+
8 mg
100 Kapseln
Anwendungsgebiete: Behandlung akuter Stadien von Ascariidose (Aureococcus) und Capillaria (z.B. Nierenwürmer).

Baytril
20 mg/ml
200 ml

Veraflox
20 mg/ml
200 ml

Marbocyl FD 1%
1 mg/ml
100 Tabletten

fura-zolidon-t
66,7 mg/g
Pulver zum Eingeben über das Tränkwasser für Bräutchen
12 Beutel
4 x 7,5 g Pulver

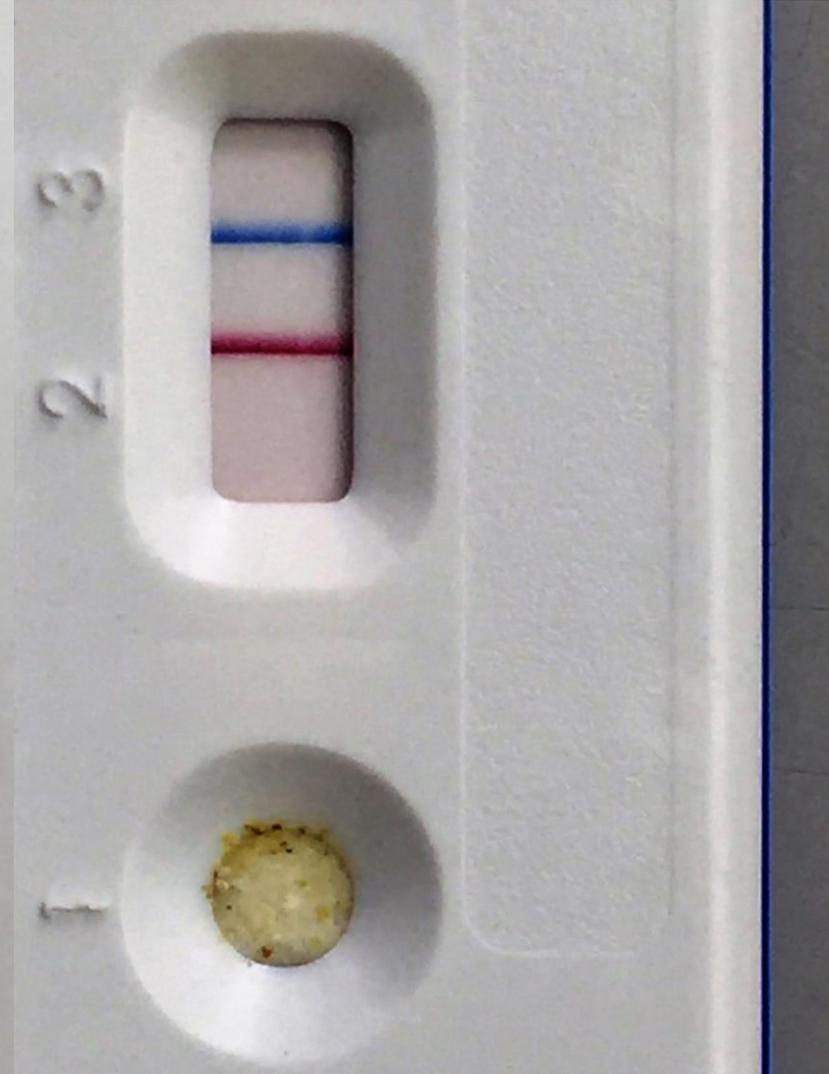
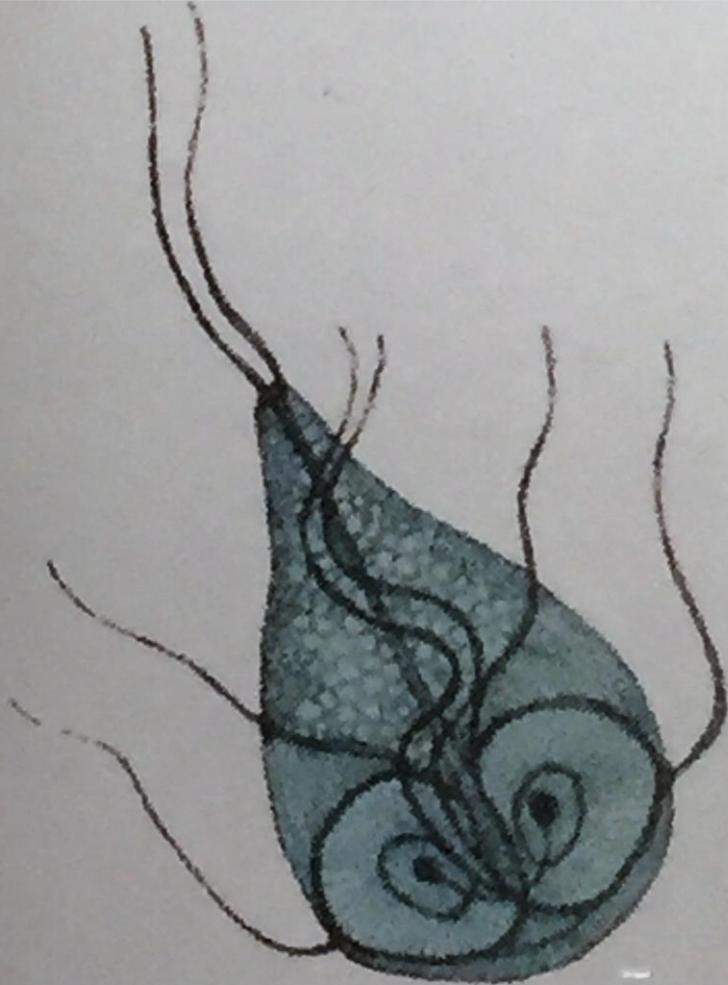
chevi-kok®
142 mg/g
Pulver zum Eingeben über das Tränkwasser über das Tränkwasser für Bräutchen
12 Beutel
4 x 6,5 g Pulver

Doxycyclin 200 - 1 A Pharma 200 mg Tabletten
200 mg
100 Tabletten

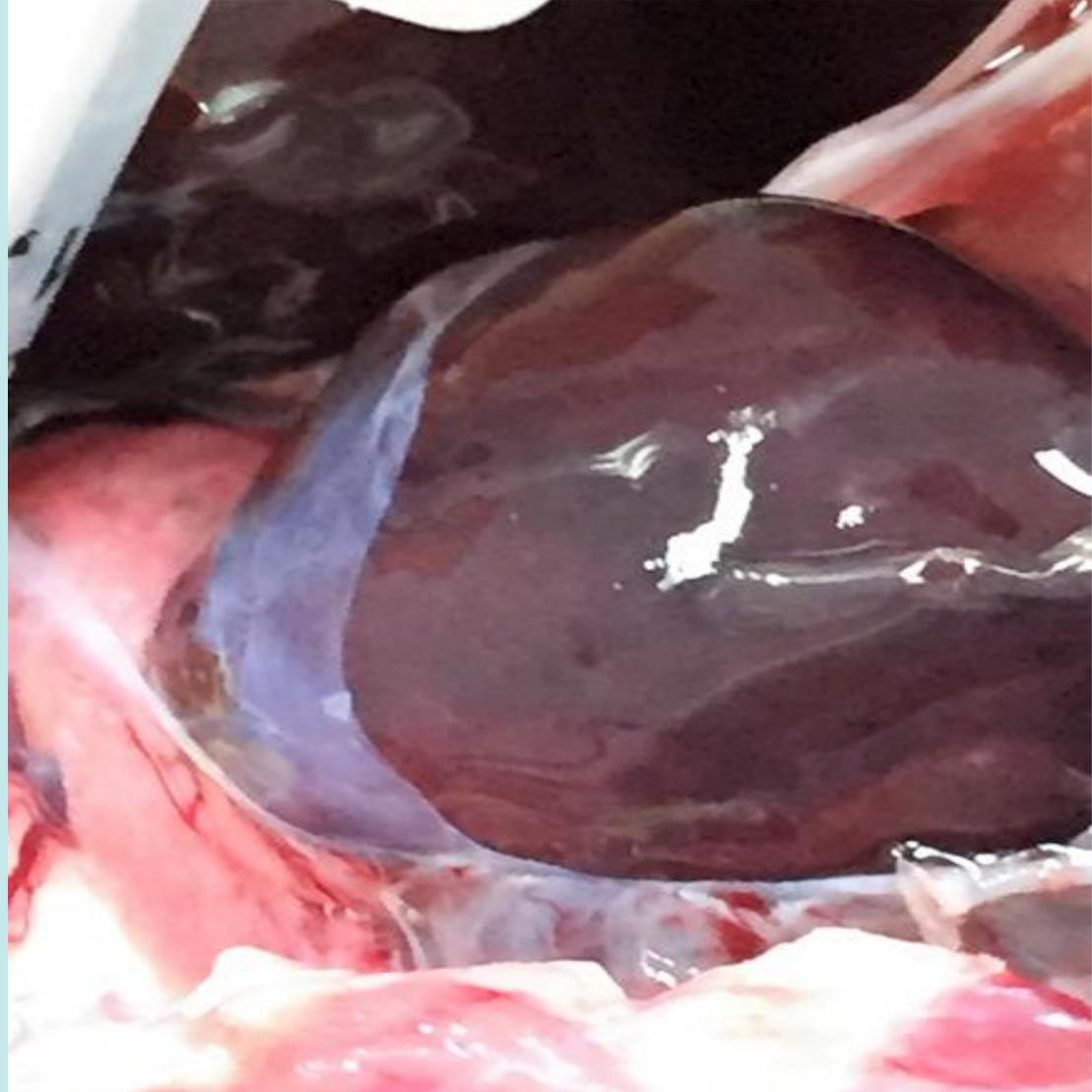




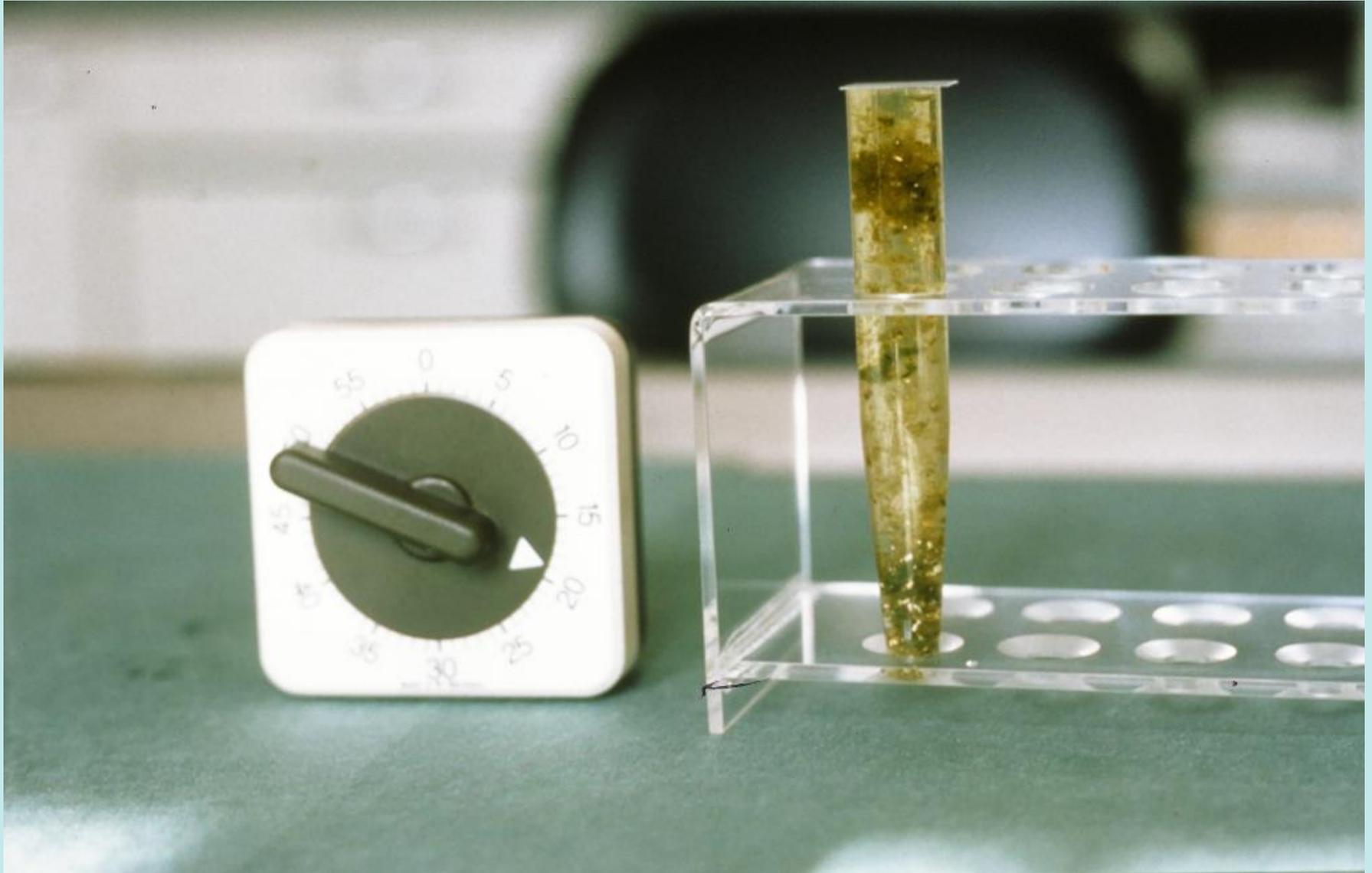
Giardien, Ergebnis nach 5-10 Minuten



Giardienmodel, Herzkapselentzündung



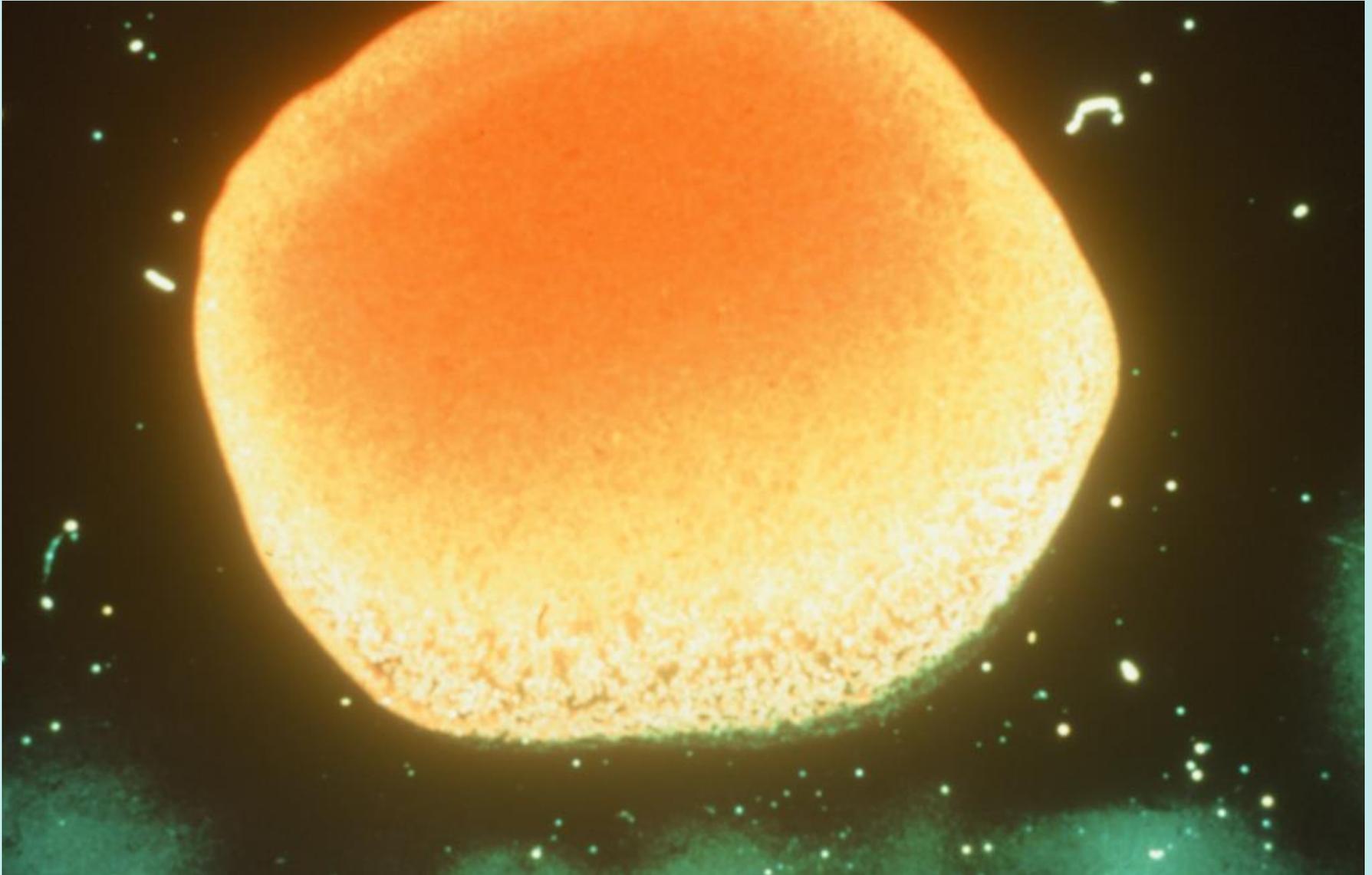
Nach 20 Minuten steht die Parasitologie



Antibiogramm immer, wenn möglich, anzufertigen



Hämaggglutination bei Pullorum



Leichter Nachweis im Labor

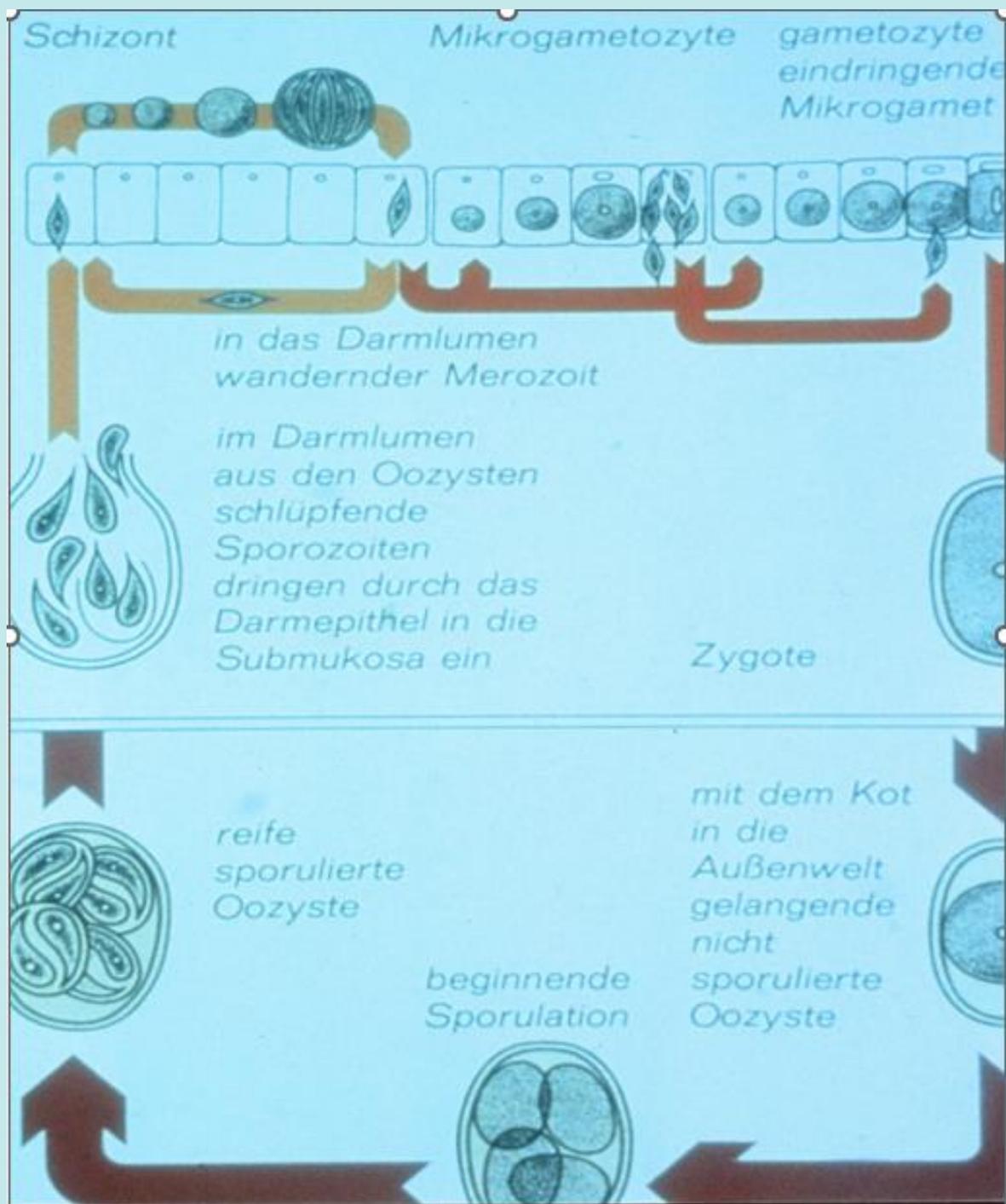


Zweigeteilter
Zyklus

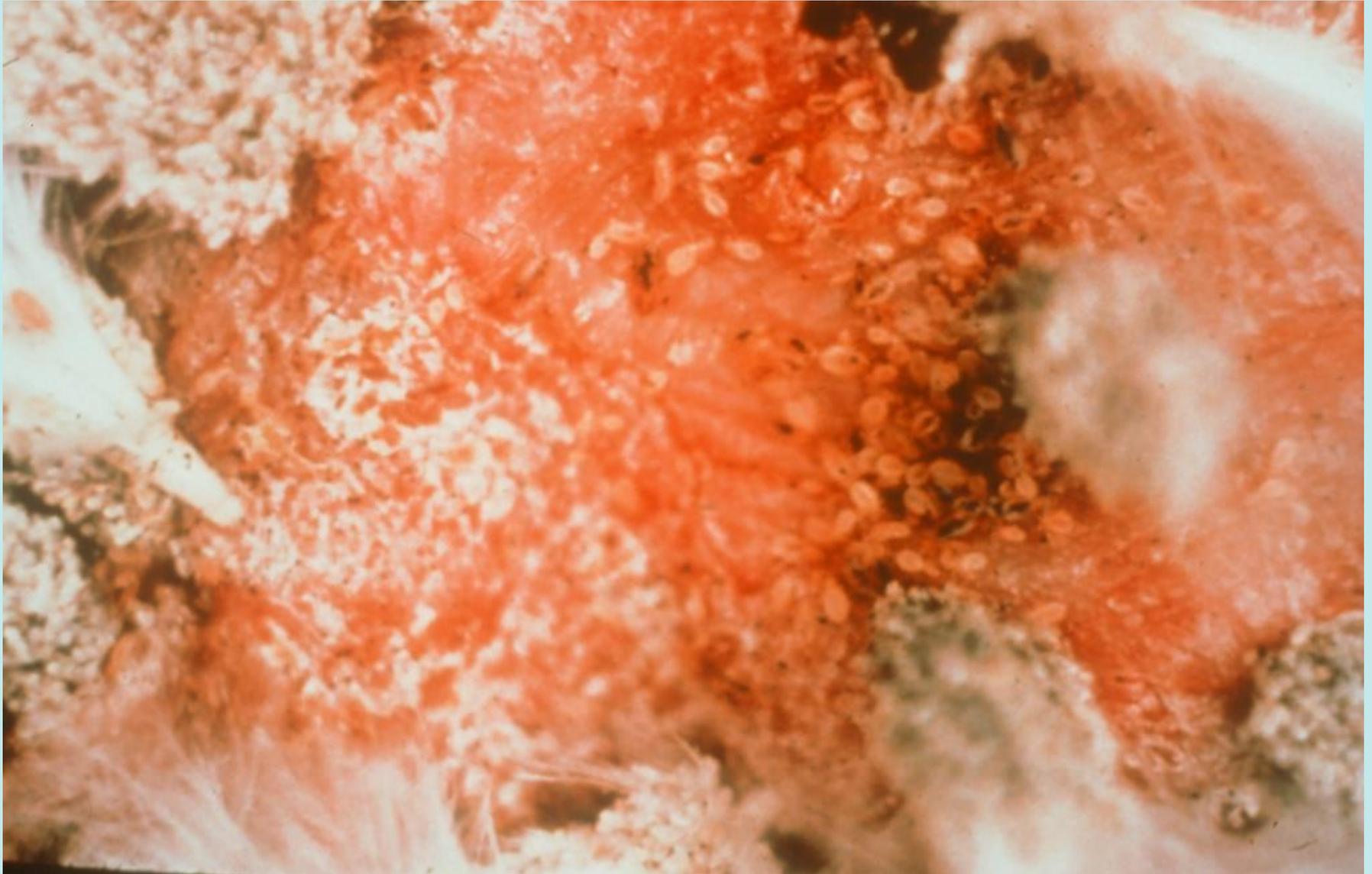
Schädigung der
Darmschleim-
hautzellen,

Auslösen von
Blutungen

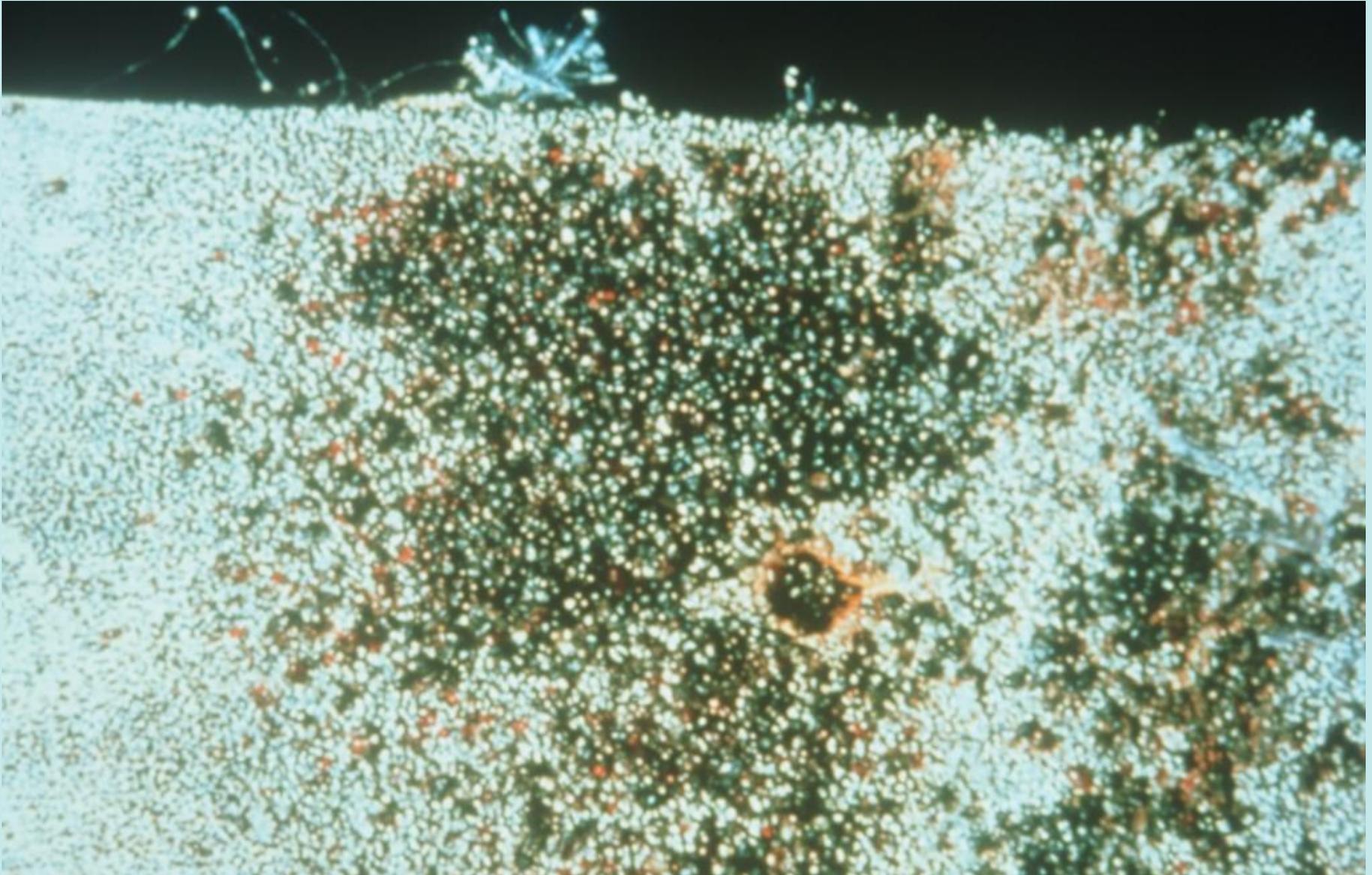
Außenweltphase



Rote Vogelmilbe im Aftergefieder mit Nissen (Nester)



Blutgefüllte Milbenkörperchen



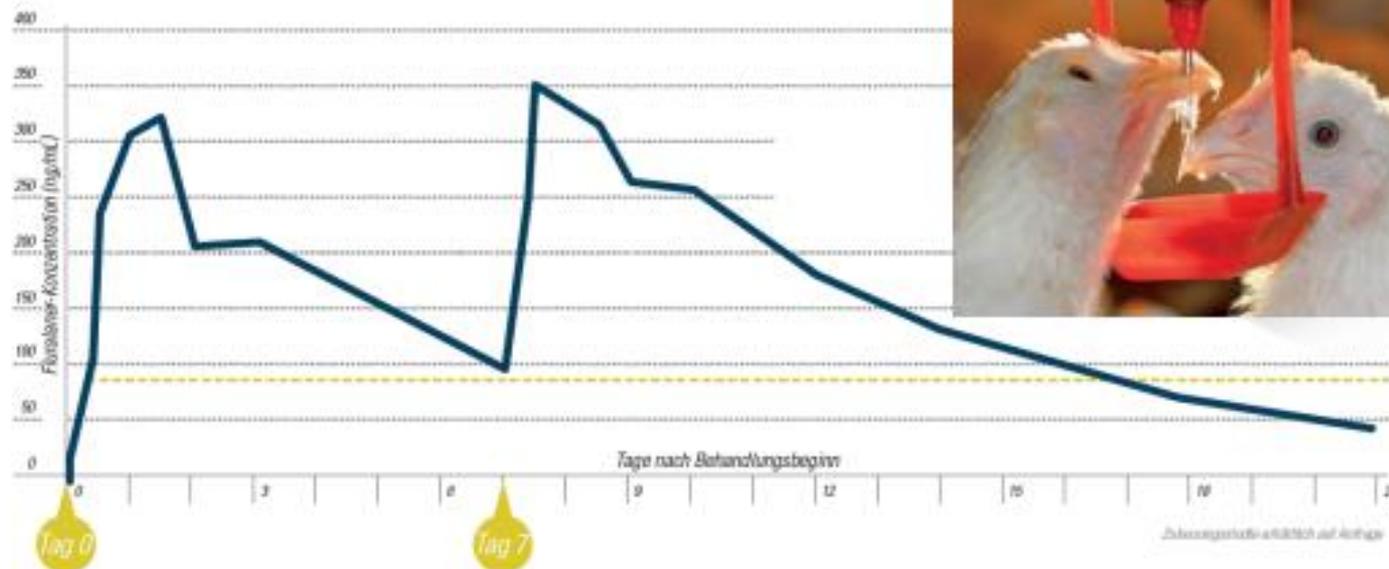
Behandlungsschema

Vollständige Behandlung umfasst

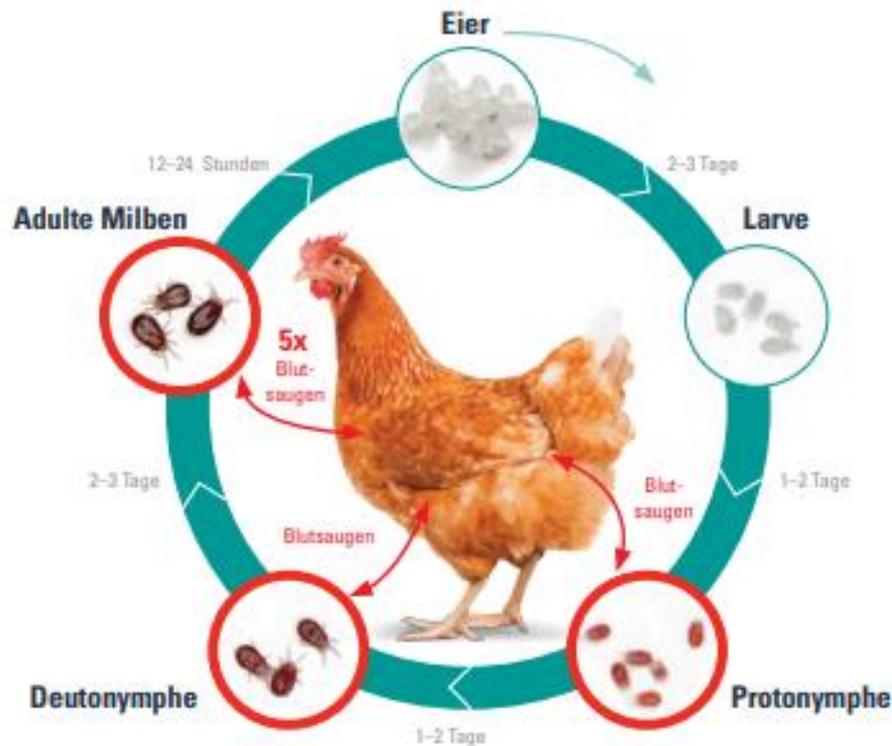
2 Tränkwasser-Anwendungen
im Abstand von 7 Tagen

Dosierung: 0,5 mg Fluralaner/kg KGW pro Behandlungstag

Fluralaner-Konzentration im Hühner-Plasma



Der Entwicklungszyklus der Roten Vogelmilbe



Dauer der Entwicklung:

- 7-10 Tage (bei 20 °C)
- bei niedrigeren Temperaturen verlängert sich die Dauer der Milbenentwicklung

Exponentielle Vermehrung der Milbenpopulation

Woche	4 Eier pro Gelege	8 Eier pro Gelege
Tag 0	1	1
Woche 1	3	5
Woche 2	9	25
Woche 3	27	125
Woche 4	81	625
Woche 5	243	3.125
Woche 6	729	15.625
Woche 7	2.187	78.125
Woche 8	6.561	390.625
Woche 9	19.683	1.953.125
Woche 10	59.049	9.765.625
Woche 11	177.147	48.828.125
Woche 12	531.441	244.140.625

Fallbeispiel: am Tag 0 lebt 1 weibliche Milbe, diese legt 1 x 4 Eier (Spalte 4 Eier pro Gelege), davon schlüpfen 2 weibliche und 2 männliche Milben aus. In der Woche 1 haben wir somit 3 weibliche Milben, welche je wieder 4 Eier legen, wenn die Vermehrung so weitergeht, haben wir aus dieser einzigen Milbe in der 12. Woche 531.441 (weibliche) Milben.

Falls die eine weibliche Milbe am Tag 0 jedoch 8 Eier legt (Spalte 8 Eier pro Gelege), resultieren daraus nach 12 Wochen sogar 244.140.625 weibliche Milben.

Vorbeuge mittels fein zerriebener Kalkschalen,
Kieselgur = Siliziumdioxid / fossile Kieselalgen,
andere feine Substanzen die Luftwege der Milben
verstopfen, diese Wasser entziehen

Auswirkungen der RVM

Wirtschaftliche Schäden

- Legeleistungsrückgang
- Erhöhter Anteil an B-Ware



Tierschutzrelevanz

- Unruhe / Stress
- Beschädigungspicken



Krankheitsübertragung

Unter anderem

- Salmonellen
- Geflügelpest



Arbeitsschutz

- Stiche / Allergien
- Krankheitsübertragung



ab März
2020 in 50 ml
Flaschen

reicht für
ca. 250 Tiere



Exzolt®
FLURALANER

Einsatz von Exzolt® beim Huhn

- ▶ Einfacher Einsatz über das Trinkwasser
- ▶ 2 x 0,05 ml Exzolt® / kg Körpergewicht im Abstand von 7 Tagen
- ▶ Gewährleistet die Abtötung der Milben über mindestens 2 komplette Milbenzyklen
- ▶ 0 Tage Wartezeit auf Eier
- ▶ Unbedenkliche Handhabung für Tier und Anwender bei sachgemäßem Umgang
- ▶ 50 ml Flasche reicht für die Behandlung von ca. 250 Tieren

Warum ist die 2-malige Behandlung essentiell?

Mit der **ersten** Behandlung werden alle adulten Milben und Nymphen, die Blut saugen, getötet.

Mit der **zweiten** Behandlung werden die Milbenstadien, die zum Zeitpunkt der ersten Behandlung keine Blutmahlzeit benötigten (Eier, Larven), abgetötet.



Staubbad = natürlicher Schutz



Der Hühnerfloh





Federlinge bei der Mahlzeit





Irisveränderungen bei Marek



Marek resistente Rassen / Linien



Junghenne mit Lähmungen bei Marek













Leukose



Massive Tumorbildungen bei Leukose



